

Lada spendiert dem Niva ein neues Kleid



Stadthagen, Lk. Schaumburg (Nds). Nur wenige Monate nachdem Lada die Produktion des Modells aus dem beendeten Joint Venture mit General Motors wieder aufgenommen hat, erhält der einst als Chevrolet Niva in Russland vertriebene Geländewagen ein neues Karosseriekleid. Als Niva Travel wurden die Motorhaube, die seitliche Beplankung und die Radläufe eckiger gestaltet. Zudem gibt es hinten LED-Leuchten und eine völlig neue Frontpartie. Lediglich an der rundlichen D-Säule und der Fensterlinie schimmert noch der alte Modelljahrgang durch.

Für den Niva Travel wird es auch ein spezielles Offroad-Paket mit hochgelegtem Luftfilter-„Schnorchel“ und einigen weiteren besonderen Karosserie-merkmalen geben. Permanenter Allradantrieb und ein sperrbares mechanisches Mitteldifferenzial sind grundsätzlich Standard. Weitere Einzelheiten wird Lada zum Verkaufsstart bekannt geben. Am Motor, einem 1,7-Liter-Benziner

mit 80 PS (59 kW), und der Innenausstattung dürfte sich aber nur wenig bis gar nichts ändern.

Der Chevrolet Niva ist seit 2002 in Produktion. Von ihm sollen bislang rund 650.000 Einheiten abgesetzt worden sein. Der etwa 4,10 Meter lange Fünftürer hatte dazu geführt, dass der Lada-Mutterkonzern Avtovaz den ursprünglichen Niva in schlicht 4x4 umbennen musste.

Text: Auto-Medienportal.Net, Fotos: Avtovaz

